



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

---

*Fischereiausschuss*

---

**2012/2063(INI)**

21.6.2012

# **ENTWURF EINER STELLUNGNAHME**

des Fischereiausschusses

für den Entwicklungsausschuss

zum Bericht 2011 der EU über die Politikkohärenz im Interesse der  
Entwicklung  
(2012/2063(INI))

Verfasser der Stellungnahme: João Ferreira

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Fischereiausschuss ersucht den federführenden Entwicklungsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. bedauert, dass ein Großteil der Ziele der partnerschaftlichen Fischereiabkommen (FPA) noch nicht umgesetzt wurde; bedauert insbesondere die unzureichenden Ergebnisse in den Bereichen der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit und der Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung des Fischereisektors (und der verwandten Industriezweige) der Entwicklungsländer;
2. weist darauf hin, dass sich die FPA im Allgemeinen auf einen Transfer von Mitteln an Entwicklungsländer im Austausch gegen die Nutzung ihrer Fischereiressourcen beschränken; bedauert diese restriktive Sicht der FPA, die ihrem ausdrücklichen Geist und ihren ausdrücklichen Zielen zuwiderläuft;
3. betont, dass die FPA mittelfristig die Bewirtschaftung der eigenen Ressourcen durch die Entwicklungsländer sowohl für den internen Verbrauch als auch für die Ausfuhr fördern müssen, so dass der Anteil des dadurch entstehenden Reichtums, der im Land bleibt, zunimmt;
4. befürwortet die gemeinsame Formulierung von Matrizes mit Zielwerten, Maßnahmen und Indikatoren, um die Verwendung der Mittel in einem partnerschaftlichen Geist besser zu begleiten; betont, dass diese Begleitung Korrekturverfahren mit einschließen muss, die immer dann mit dem Drittland abzustimmen sind, wenn ein Abweichen von den Zielen festgestellt wird;
5. macht auf die Bedeutung aktualisierter wissenschaftlicher Daten über die Fischereibestände und die gesamte Fischereitätigkeit in den Gewässern jedes einzelnen Landes aufmerksam; ist der Auffassung, dass die wissenschaftliche Bewertung vor der Unterzeichnung von Abkommen erfolgen muss oder dass diese zumindest zur Erfassung der Daten beitragen müssen;
6. macht auf das Problem der illegalen, ungemeldeten und unregulierten Fischerei (IUU) aufmerksam; weist darauf hin, dass viele Schiffe ihre Fänge nicht ordnungsgemäß melden, nicht kontrolliert werden, die von den Fischereifahrzeugen vorgelegten Angaben nicht geprüft werden und es keine eindeutige Identifizierung der gefangenen Arten gibt; vertritt die Ansicht, dass die EU einen wirksameren Beitrag zur Überwindung dieser Probleme leisten kann und muss;
7. befürwortet eine verstärkte Verknüpfung der FPA mit den vorhandenen Instrumenten im Bereich der Entwicklungspolitik, insbesondere mit dem EEF, sowie mit den Bedingungen des Zugangs der Entwicklungsländer zu den Märkten der EU.